

# Pfarreiblatt

14 · 2012

Seelisberg

28. 07. 2012 – 19. 08. 2012



## Versöhnungsweg 2012



# Liturgischer Kalender

## **Freitag, 27. Juli**

Mittagstisch im Rest. Volligen

## **Samstag, 28. Juli**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

## **Sonntag, 29. Juli Kapellweihfest St. Anna**

10.30 Keine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle in Volligen

Kollekte: St. Annakapelle

## **Mittwoch, 01. August**

Keine Eucharistiefeier

## **Samstag, 04. August**

19.30 Keine Eucharistiefeier in der Kapelle

## **Sonntag, 05. August**

10.30 Eucharistiefeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf

Kollekte: Mariannahiller Mission

## **Mittwoch, 08. August**

09.00 Keine Eucharistiefeier in der Kapelle

## **Samstag, 11. August**

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle

1. Jahresgedächtnis für Michael Wipfli, Hofstatt

Stiftjahrzeit für:

Alfons Aschwanden-Küttel sowie Alfons, Mario und Peter Aschwanden und Grosskind Lysander und Familien

## **Sonntag, 12. August**

10.30 Keine Eucharistiefeier in

der Pfarrkirche

11.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Laurentiuskapelle in Beroldingen (Patrotzinium)

anschliessend Aperó (nur bei schönem Wetter)

Kollekte: Stiftung Leben gewinnen — Haus Magdalena, Schattdorf

## **Mittwoch, 15. August Maria Aufnahme in den Himmel**

10.30 Eucharistiefeier in der Kapelle Maria Sonnenberg — es singt der Männerchor

Stiftjahrzeit für:

Marie Gisler, Lehn sowie Etlern und Geschwister, Treib

14.00 Vesper — Festpredigt — Marienfeier mit Daniel Guillet in der Kapelle — es singt der Männerchor

Kollekte: Blumenschmuck Kapelle

## **Samstag, 18. August**

09.30 Tauffeier in der Pfarrkirche für Anna Campece, Obere Buechi 2

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:

Familie Michael Zwyszig-Ziegler, Wissig

## **Sonntag, 19. August**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der Kapelle

Homepage: [www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat:  
Marcelle Berlinger

Mittwoch 08.00 bis 12 Uhr  
Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr

Telefon: 041 820 12 88

[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)

Sakristan Pfarrkirche:  
Josef Zwyszig  
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Michael Josef, Kirchweg 29,  
6375 Beckenried  
079 578 42 83  
[michael.josef@beckenried.ch](mailto:michael.josef@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Hans Aschwanden  
Zingelstr. 3  
041 820 30 40

Redaktionschluss für Nr.16:  
01.09. bis 16.09.

**22.08.2012**

## Engelweg im Tannwald

Wir möchten den Engelweg mit neuen, zusätzlichen Engeln bestücken.  
Wer hat Lust und Zeit einen Engel frei nach seinem Geschmack zu gestalten?

Info's und Anmeldungen bis am 2.09.2012:

Monika Huser, Bergweg 4, 6377 Seelisberg, Tel. 041 820 24 92



27. Juli 2012  
Rest. Volligen

## Beckenbodenkurs

### Die tragende Mitte unseres Körpers

**Daten:** 23.08. / 30.08. / 06.09. / 13.09. / 20.09. und 27.09.2012, 6x am Donnerstag

**Zeit:** 20.00 Uhr – 21.30 Uhr

**Ort:** in der Turnhalle Seelisberg

**Kursleitung:** Silvia Arnold-Föhn, Schattdorf, Hebamme HF und Beckenboden-Kursleiterin nach BeBo

**Kosten:** FG Frauen Fr. 180.—  
Nichtmitglieder Fr. 200.—  
(Krankenkasse anerkannt)

**Anmeldung:** bis Samstag 18.08.2012  
an Greth Aschwanden Tel. 041 820 68 73 / Natel 079 314 22 16



Landjugendwettbewerb 2012 in Oberriet SG

## Landjugend Nidwoudä gewinnt den ersten Preis

**Die Landjugend NW war mit zwei Teams am Schweizerischen Landjugendwettbewerb mit dabei und gewann mit ihrem Saloonwagen den ersten Preis.**

Ende Juni fand in Oberriet/SG der legendäre Landjugendwettbewerb statt. 65 Teams aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil. Die Landjugend NW war mit zwei Gruppen vertreten: «Vier Fäuste für ein Halleluja» und «Die Dalton's.»

### Ein Nidwaldner Saloon auf Achse

Anfangs Juni trafen wir uns das erste Mal, um Ideen für den Wagen zu sammeln. Eine Woche später begannen die Arbeiten. Der Einachser wurde umgewandelt in einen Saloon. Keine Sekunde zu früh war das Fahrzeug fertig. Was natürlich nicht fehlen durfte, waren die Nidwaldner Fahnen. Auf den Anhänger verladen, fuhren wir am

Freitag Richtung Oberriet. Nach der Ankunft bauten wir die Elemente in so kurzer Zeit zusammen, dass alle nur noch staunten. Der Saloon wurde mit reichlich Getränken und Musik ausgerüstet. Mit all den Landjüngelern aus der ganzen Schweiz feierten wir zu Country- und Einheimischemusik bis in die Nacht hinein.

### Vier Mal «S»: Sport, Spiel Spass - und Sieg

Morgens um 06.30 Uhr gings wieder los: Gekleidet mit unseren Kostümen (Die 4 Dalton's, Bud Spencer, Therence Hill, und den zwei Saloondamen) begaben wir uns zum Frühstück. Im Anschluss begannen die Posten. Zu jedem Posten gab es Theoriefragen und einen praktischen Teil. Die Theoriefragen waren meistens schwierig und der praktische Teil war sportlich herausfordernd. Nach sechs Posten kehrten wir mit unserem Wagen wieder zurück zur Unterkunft. Auf dem Weg dorthin verpflegten wir uns mit Würsten und Chili-con-carne, welches wir auf dem Feuer auf unserem Wagen kochten. Nach der Dusche und dem Nachtessen ging's wieder ab ans Fest. Zu den Klängen der Nidwaldner-Buebe schwangen wir das Tanzbein.

Nach wenig Schlaf gings am Sonntag noch an die letzten vier Posten – wieder ein Riesenspass. Und dann als krönender Abschluss der gelungenen Tage noch die Überraschung an der Rangverkündigung: Juhuii, unser Einachser hat gewonnen!!!. Völlig unerwartet nahmen wir voller Freude den Preis entgegen. Einen Korb mit allen Zutaten für einen Raclett-Abend (inkl. Fleisch-Gutschein) durften wir entgegennehmen. Voller Eindrücke und todmüde fuhren wir nach Hause ins schöne Nidwaldnerland.  
UNVERGESLICH WARS!!!

*Valentin Keiser, Vorstand Landjugend NW*



*Mit diesem Saloon auf Rädern gewannen die Nidwaldner Landjügel den ersten Preis.*

**Infos und Bilder: [www.landjugend.ch/nw](http://www.landjugend.ch/nw)**

Informationen zur Freiwilligenarbeit beim Sorgentelefon 143

## Sorgentelefon 143 sucht neue Freiwillige

**Ein Interview gibt einen Einblick in die anspruchsvolle aber auch interessante Ausbildung und Tätigkeit beim Sorgentelefon 143.**

*Wieviele Freiwillige arbeiten am Telefon?*

Derzeit arbeiten 42 Personen in der Telefonberatung, von der 26jährigen Psychologiestudentin bis zum 65jährigen Ex-LKW-Chauffeur.

*Wie sieht das konkrete Engagement aus?*

Während der Ausbildung verpflichten sich die Freiwilligen für mind. 2 Jahre für monatlich 4 Telefonschichten und pro 6 Wochen 1 Nachtschicht. Die Arbeit wird unentgeltlich geleistet.

Eine kleine Pauschalspesen-Entschädigung, Obst, Schokolade, ein toller Arbeitsplatz und ein motivierendes Arbeitsklima sind der einzige Lohn.

*Welches sind die hauptsächlichsten Motivationsgründe der Freiwilligen?*

Andere Lebensrealitäten kennen zu lernen, sich selber weiter zu entwickeln und ständig zu lernen und Grenzen zu erfahren. Gesprächspartner in schwierigen Lebenssituationen zu sein und helfen, Lösungen zu suchen und Hilfsangebote von anderen Organisationen zu vermitteln, sind alles Motivationsfaktoren unserer Freiwilligen.

*Wie werden Freiwillige ausgebildet?*

Die Ausbildung umfasst ca. 200 Stunden Theorie in Kommunikation, Psychologie, Psychopathologie, Beratungstechnik und -haltung etc. und Praxisbegleitung am Telefon.

Regelmässige Weiterbildungsangebote und Supervision unterstützen die Freiwilligen und geben ihnen die Möglichkeit ihre Arbeit zu reflektieren und ihre Fachkompetenz zu erweitern. Wir legen grossen Wert darauf, dass sich die freiwillig Mitarbeitenden wohl und kompetent fühlen.



*Telefonberaterin sein beim Sorgentelefon 143 ist herausfordernd aber auch dankbar*

*Wie professionell ist die Telefonberatung durch Laien und wie wird dies evaluiert?*

Neben der breitgefächerten Ausbildung trägt die Qualitätskontrolle der Telefonberatung zur Professionalisierung bei. Regelmässige Supervisionen in der Gruppe und Einzelgespräche mit dem Ausbildungsverantwortlichen, Weiterbildungen und begleitete Telefonschichten tragen zur Qualitätssicherung bei.

*Wie wird die Freiwilligenarbeit ausgewiesen?*

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden ein Ausbildungszertifikat. Für die geleisteten Dienste stellt die Geschäftsstelle auf Wunsch einen Sozialzeitausweis aus und beim Ausscheiden erhalten die freiwillig Mitarbeitenden ein Arbeitszeugnis.

*Wo findet man weitere Informationen und wo meldet sich, wer Interesse zur Mitarbeit hat?*

Lucia Uebersax, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit freut sich über Ihre Fragen oder Ihre Interesse. Die Dargebotene Hand Zentralschweiz

Telefon 079 626 39 35

[www.luzern.143.ch](http://www.luzern.143.ch)

100 Jahre Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF

## «Eine Schweiz ohne SKF - unvorstellbar!»

*Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF ist mit seinen knapp 200'000 Mitgliedern der grösste konfessionelle Frauendachverband der Schweiz.*

*Seit 100 Jahren setzt er sich in Politik und Gesellschaft für die Anliegen der Frauen ein.*



*Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf und SKF-Präsidentin Rosmarie Koller-Schmid im KKL Luzern*

*(Bild: Mirella Wepf)*

1'300 gut gelaunte Frauen und ein paar wenige Männer feierten den hundertsten Geburtstag des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes im KKL in Luzern.

### **Politik der Einmischung**

Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf sprach in ihrer Grussbotschaft von der Politik des Einmischens, welche der SKF mit unverwechselbarer Stimme verfolge. Als Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes habe sie hin und wieder Post vom SKF erhalten. Zum „Gesetz zur elterlichen Sorge“ habe der SKF geschrieben, er erachte den Bericht des Bundesrates als „wenig fundiert und die Begründung als eher oberflächlich“. „Sie hatten Recht“, gibt Eveline Widmer-Schlumpf heute zu.

### **Ethische Werte im Bundeshaus dank SKF**

Um das Einmischen ging es auch in der Podiumsdiskussion zur Zukunft der Frauenverbände. „In Bern wird für alles Mögliche lobbyiert, aber die ethischen Werte gehen in der Wandelhalle manchmal vergessen“, sagte Ständerätin Pascale Bruderer. Hier sei sie froh über den SKF, der ethische Aspekte ins Zentrum rücke. Im Asylbereich beispielsweise, wo die Toleranz schwinde, könne der SKF wichtige Appelle an die Bevölkerung richten, sich auf wichtige Werte zurückzubesinnen.

### **Einsatz für einen blühenden Garten**

Präsidentin Rosmarie Koller sprach das eindringliche Schlusswort, das keine Fragen mehr offen lässt: „Eine Schweiz ohne den SKF – unvorstellbar! Amen.“

### **Frauen-Bande – Motto 2012–2015 für vielfältiges Wirken von 200'000 Frauen**

Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF ist mit knapp 200'000 Mitgliedern, 19 Kantonalverbänden und 900 Ortsvereinen der grösste konfessionelle Frauendachverband der Schweiz. Er setzt sich in Politik und Gesellschaft für die Anliegen der Frauen ein, erhebt seine Stimme für die Rechte der Frauen und unterstützt mit seinen zwei Hilfswerken Frauen hier und weltweit. Positionspapiere, Informationen zu den Hilfswerken, Berichte und Bilder der 100-Jahr-Feier und vieles mehr unter [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch)

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Muisigmäss Ennetmoos

Echo vom Hühnerstall  
SO, 29.07.2012, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche Ennetmoos

### Bistro Interculturel

www.bistro-interculturel.ch  
SA, 04.08.2012, 14.30 bis  
17.00 Uhr, Oeki Stansstad

### Ausflug

#### Bäuerinnenverband NW

auf den Fronalpstock  
Infos/Anm. (bis 04.08.2012):  
Monika Barmettler-Luchsinger  
richi.barmettler@sunrise.ch  
041 620 38 89  
Rita Niederberger-Ulrich  
rita-dani.obfuhr@gmx.ch  
041 628 09 71

### Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde  
MO, 06.08.2012, 19.00 Uhr bis  
20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans  
Infos: Christine Dübendorfer,  
dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;  
041 610 70 38 / 079 769 79 21

### Orgelfeuerwerk

www.stanserorgelmatineen.ch  
Peter Mathis, Drehorgel und  
Wolfgang Sieber, Orgel  
MI, 01.08.2012, 18.00 Uhr,  
Pfarrkirche Stans

### Orgelvesper

www.stanserorgelmatineen.ch  
Stephan Britt, Klarinette und  
Susanne Odermatt, Orgel  
MI, 15.08.2012, 18.00 Uhr  
Pfarrkirche Stans

### Patrozinium

#### Kapuzinerinnenkirche

Festgottesdienst  
SA, 11.08.2012, 09.30 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
SO, 29.07.2012, 07.00 Uhr  
MI, 01.08.2012, 07.00 Uhr  
SO, 05./12.08.2012, 07.00 Uhr  
Kräuter-/ Blumensegnung  
zu Maria Himmelfahrt;  
MI, 15.08.2012, 07.00 Uhr

### Pflanzenlabyrinth-Fest

www.viacordis.ch  
20 Jahre Pflanzenlabyrinth  
öffentliche Führungen, Speis  
und Trank  
SA, 04.08.2012, ab 14.00 Uhr

### Solidaritätsreisen nach Israel und Palästina

20. – 28.09.2012: Jerusalem,  
Bethlehem und seine Umge-  
bung, insbesondere das Caritas  
Baby Hospital anlässlich seiner  
Feier zum 60jährigen Bestehen.  
30.10. – 09.11.2012 zusätzlich  
noch Hebron, Ramallah,  
Taybeh, Jericho, nach Galiläa  
und auf die Golanhöhen.  
Besucht werden Heiligtümer  
der drei Religionen, aber auch  
Checkpoints und die Mauer,  
welche Palästinenser und  
Israelis trennt.  
Im Mittelpunkt beider Reisen  
stehen Begegnungen mit  
Muslimen, Juden und Christen.  
Infos /Anmeldung:  
HP. Stalder, 056 631 86 69,  
www.terra-sancta-tours.ch.

ich finde es gut, dass es die Kirche gibt – und sage das auch ...



# 919

Pfarrer Josef Zwysigs (Buochs) Staunen über die Antworten zu diesem Satz am Iheimisch-Stand der Kirchen:

«Ich bin sehr positiv überrascht und erfreut, wie viele Iheimisch-Besucherinnen und -Besucher diese Aussage «angekreuzt» haben und damit ihre Wertschätzung der Kirche gegenüber zum Ausdruck gebracht haben. Ich bin überzeugt, wenn diese über 900 Menschen jeden Alters dies im Alltag, in der Öffentlichkeit, im Kollegenkreis, in der Schule, im Büro, auf dem Werkplatz, am Stammtisch etc. auch sagen, dann bekommt die Kirche Nidwalden ein sehr begeistertes Gesicht mit einer starken Ausstrahlung!

Mehr unter [www.kan.ch](http://www.kan.ch)

# AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14täglich



**Ferien!**

**Das Pfarreisekretariat bleibt vom  
28.07. bis 19.08.2012 geschlossen!**

*In dringenden Fällen erreichen Sie  
Pfr. Daniel Guillet unter 079 437 53 49.*

*Ab Montag, 20.08. bin ich wieder für Sie da! Vielen Dank  
für Ihr Verständnis.*

*Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen*

*Marcelle Berlinger*  
*Pfarreisekretariat Seelisberg*

## TAGESWANDERUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

### WALENPFAD - WANDERUNG

**ENGELBERG- RISTIS- ROSENBOLD- WALENALP- WALEGG- ALP OBERFELD-  
URNERSTAFFEL- CHRÜZHÜTTE- OBERRICKENBACH- WOLFENSCHIESSEN**

**FREITAG, 7. SEPTEMBER 2012**

*(Verschiebedatum: Freitag, 14. September)*

Wanderzeit: 4 Std. / unbedingt Wanderschuhe anziehen!

Anforderung: mittelschwere Bergwanderung. Aufstieg 550 m — für Frauen, die nicht ganz schwindelfrei sind kann es an einer Stelle etwas schwieriger sein.

Treffpunkt: 6.35 Uhr Tanzplatz / private Fahrgelegenheiten bis nach Wolfenschiessen / mit Zug nach Engelberg; Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Verpflegung: aus dem Rucksack — Einkehrmöglichkeit

Kosten: Rundbillett ab Wolfenschiessen und Anteil Privatauto mit Halbtax: total Fr. 32.--; ohne Halbtax: total Fr. 45.--

Anmeldung bis: Mittwoch, 5. Sept. um 20.00 Uhr an H. Riechsteiner, Tel. 041/ 820 31 25

Wir freuen uns auf einen sonnigen Wandertag.

FG Seelisberg

